



Foto: Stoll

Die Erzieherinnen arbeiteten an den gemeinsamen Bildungs- und Erziehungszielen.

»Rucksack« für ein gutes Leben in der Gesellschaft

Bildung | Erzieherinnen diskutieren über Ziele in der Kindertagesstätten / Im Kita-Alltag verankert

Schramberg. Die pädagogischen Fachkräfte der vier städtischen Kindertagesstätten befassen sich mit gesellschaftlichen Erziehungszielen. Nun haben sich mehr als 50 Fachkräfte getroffen, um sich mit aktuellen gesellschaftlichen Themen und Fragen auseinanderzusetzen.

Das Infans-Konzept, mit welchem alle Schramberger Kindertagesstätten

2005/06 arbeiten, fordert - orientiert an den Themen und Interessen - die Bildungsprozesse der Kinder auf hohem Niveau heraus.

Die Fachkräfte orientieren sich an definierten Erziehungszielen. Der Bildungsauftrag und Erziehungsanspruch der Kitas verlangt laut Mitteilung, gesellschaftliche Themen und pädagogische Fragestellungen in den Blick zu nehmen.

Welche Kompetenzen

brauchen Kinder in 15 bis 20 Jahren als erwachsene Menschen, um sich mit einem gut gepackten »Rucksack« in der Gesellschaft zu bewegen und was braucht es von Kindertagesstätten dazu, lautete eine weitere Frage. »Der erwachsene Mensch, der das Kind einmal sein wird...« - mit dieser Formulierung gingen die Fachkräfte in die Diskussion und Festlegung der Ziele.

Themen wie Nachhaltigkeit, Interesse und Mitwirken an Politik, Umgang mit Medien, Gesundheit, Welttoffenheit und soziale Kompetenz wurden in den Zielen verankert.

Diese werden nun an einem weiteren Tag im Herbst konkretisiert und formuliert und dann im Alltag der Kindertagesstätten verankert.